

geschnitten zeigt in der That, wenn man sie durch ein Nicol'sches Prisma im durchfallenden Lichte betrachtet, hellere und dunklere Sectors, und zwar sind diejenigen, welche mit der Makrodiagonale des rhombischen Querschnittes des Analysirers, also der Polarisationsrichtung desselben übereinstimmen, die dunklern. Legt man ein Blättchen von Gyps oder Glimmer auf die Platte, so sind die Sectors natürlich farbig. Der ordinäre Strahl, der durch die Platte hindurchging, nach der Lage der einzelnen Krystall-Individuen orientirt, ist also stärker absorhirt als der extraordinäre. Diess stimmt vollkommen mit dem Charakter der optischen Axe und mit Erscheinungen an anderen Kalkspath-Krystallen überein. Herr Dr. Rollmann untersuchte auch Prismen aus den Belemniten geschliffen. Namentlich dasjenige war bemerkenswerth, welches in einer solchen Lage geschnitten war, dass die brechende Kante in der Axe des Belemniten lag. Es zeigte nämlich zwei vollkommen getrennte und senkrecht gegeneinander polarisirte Bilder, dazu noch durch Beugung senkrecht gegen einander gestellte parhelicische Kreise oder Lichtstreifen, und von diesen ist der schwächer gebrochene in der Richtung der brechenden Kante ausgedehnt, der stärker gebrochene senkrecht darauf. Die Structur des Belemniten stellt nach Herrn Dr. Rollmann gleichzeitig durch zwei Structurlinien-Systeme ein gekreuztes Gitter dar, dessen Wirkung auf die senkrecht gegen einander polarisirten Strahlen die Erscheinung hervorbringt.

Herr Professor Oswald Heer in Zürich sandte die von ihm in dem Verlaufe der letzten Jahre bearbeiteten fossilen Insectenreste von Radoboj aus der Sammlung der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bekanntlich hat derselbe aus den Insectenresten von Radoboj nebst jenen von Oeningen, Aix und anderen Orten eine ganz neue Welt von paläontologischer Kenntniss geschaffen. (Herr Professor Heer selbst und zwar in Gesellschaft der Herren Escher von der Linth, Studer und Peter Merian wurden damals in Wien erwartet). Von den nun bestimmten Stücken sagt Heer in dem Begleitschreiben: „Unter denselben sind viele prächtige Exemplare, welche einen wahren Schmuck der Sammlung bilden werden, darum war mir viel daran gelegen, dass dieselben vor der Versammlung der Naturforscher noch nach Wien kommen und aufgestellt werden können. Ich nenne unter diesen Stücken namentlich: *Oedipoda Haidingeri*, *melanosticta*, *imperialis*, *longipennis*, *Termes giganteus*, *Hageni*, *Hartungi*, *venosus*, *Libellula Freyeri*, *Hageni*, *Agrion coloratum*, *Kollari*, *Syrphus Morloti*, *Freyeri*, *fusiformis*, *Biblio giganteus*, *Protomyia versicolor*, *Bibiopsis*-Arten, *Limnobia debilis*, *Vespa crabroniformis*, sehr schöne Ichneumoniden, *Scarites Haidingeri*, *Brenchus tertiaris* u. s. w. *Oedipoda Partschii* gehört dem k. k. mineralogischen Cabinet“<sup>1)</sup>).

<sup>1)</sup> Bei seiner späteren Anwesenheit in Wien während der Naturforscher-Versammlung, unternahm es Herr Professor O. Heer freundlichst aus den sämmtlichen Vorräthen fossiler Insecten von Radoboj, die sich in dem Museum der k. k. geologischen Reichsanstalt befinden, eine die besten und lehrreichsten Stücke umfassende Sammlung unter Glas aufzustellen. Dieselbe enthält in 422 Stücken die folgenden Arten:

*Scarites Haidingeri*; *Phylonchus morosus*; *Oxytelus*?; *Chrysomela Haidingeri*, *Ungeri*; *Elaterites obsoletus*; *Saperda Haidingeri*; *Nitidula Freyeri*; *Peltis costata*; *Forficula tertiaris*; *Eumalpus firmus*; *Telephorus tertiaris*; *Hydrobius Ungeri*; *Malachius pallidus*; *Oedipoda Haidingeri*, *pulchra*, *Partschii*, *imperialis*, *melanosticta* *Charp.*, *Ungeri*, *longipennis*; *Acanthodis pedestris*; *Termes giganteus*, *procerus*, *pristinus* *Charp.*, *Hageni*, *venosus*, *vetustus*, *obscurus*, *Hartungi*, *croaticus*; *Libellula Freyeri*, *Hageni*, *concolor*; *Agrion coloratum* *Charp.*, *Kollari*, *troglodytes*; *Hemero-bius* sp.? *Sphex gigantea*; *Vespa crabroniformis*; *Pachyneura Morloti*; *Rhyssa antiqua*; *Rogas Radobojanus* *Gräffe*; *Ichneumon longicornis* *Gr.*; *Anomalon mecullepis* *Gr.*, *luteosimilis* *Gr.*, *longipes* *Gr.*; *Ophion tertiaris* *Gr.*; *Ephialtes primigenius* *Gr.*; *Trogus fusiformis*; *Braconites* sp.?; *Formica heraclea*, *pinguicula*,